



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Prävention - Verhinderung des plötzlichen Kindstods (SIDS = Sudden Infant Death Syndrome)

Entschließung

Auf Antrag von Herrn Dr. Bolay, Herrn Dr. Voigt, Herrn Dr. Peters, Herrn PD Dr. Benninger, Herrn Dr. Zimmermann und Herrn Dr. Fischbach (Drucksache VI - 97) fasst der 114. Deutsche Ärztetag folgende Entschließung:

Der 114. Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung, die Landesärztekammern und alle Kostenträger auf, Programme zur Verhinderung des plötzlichen Kindstods (SIDS = Sudden Infant Death Syndrome) zu installieren und intensiv zu fördern.

Im direkten Vergleich Niederlande/Nordrhein-Westfalen und Niederlande/Bundesrepublik Deutschland findet sich eine um den Faktor 7 höhere Zahl an Todesfällen an SIDS in Deutschland.

Die Risikofaktoren für SIDS sind bekannt:

- Rauchen im Umfeld
- zu hohe Temperatur im Schlafraum
- Bauchlage
- Schlafen im Elternbett, auf Schaffell und mit Kopfkissen
- nicht Stillen
- Schlafen außer Haus
- niedriger sozioökonomischer Status

Ebenso sind Schutzmaßnahmen mit signifikantem Effekt gegeben:

- Rückenlage
- Schlafen im Schlafsack
- Stillen
- eigenes Bett im Elternzimmer
- Schnullergabe
- Impfen

Durch konsequente Umsetzung dieser Erkenntnisse ist eine Reduktion des plötzlichen Kindstods auf ein Siebtel der bisherigen Fallzahl möglich.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0